



Liebe Leserinnen und Leser,  
verehrte Förderer und Freunde des IfD,

wir freuen uns, Sie mit unserem einmal im Quartal erscheinenden IfD-Newsletter wieder begrüßen zu dürfen. Der harte Winter 2005-2006 hat endlich seine Macht an den lang erwarteten Frühling abgegeben, und so erfreuen wir uns der ersten Sonnenstrahlen und ihrer Wärme, mit der wir ja schon längst gerechnet haben.

Uns stehen interessante Ereignisse bevor, viele Projekte sind bereits in der Durchführung und manch anderes ist in der Vorbereitung. Darüber werden Sie in dieser Ausgabe des Newsletters einen Überblick bekommen.

„Gibst du einem Mann einen Fisch, nährt er sich einmal. Lehrst du ihn das Fischen, nährt er sich sein ganzes Leben.“ – so schrieb der chinesische Philosoph Laotse im 6. Jhd. v. Chr.

Ich bin überzeugt, dass dieser Spruch auch noch heute seine Gültigkeit hat. Denn dieses Ziel verfolgen wir bei der Lehre in unseren Veranstaltungen.

Irina Narkewitsch  
Geschäftsführende Direktorin des IfD

## Inhalt

Begrüßung .....	1
CfIS-Jubiläumsfeier .....	1
Fachkurse am IfD .....	2
Eine Teilnehmerin über die Kurse am IfD .....	2
Aktuelle Termine der Kurse 2006 .....	2
Deutsch lernen durch Planspiele .....	3
Nachrichten der CfIS-Bibliothek .....	3
Feiern wir den Europatag zusammen! Europe Days in Minsk .....	4
Programm der Europe Days (Kurzversion) .....	4
Projekte am IfD .....	4
Impressum.....	4

## CfIS-Jubiläumsfeier

*CfIS feierte sein 1-jähriges Jubiläum am 9. März 2006*

Ein Jahr nach der Gründung unserer Organisation – Center for International Studies – durften alle 26 Mitarbeiter mit einem gemütlichen Beisammensein dieses Ereignis feierlich begehen.

Im Clubraum der IBB herrschte eine fröhliche Atmosphäre als CfIS-Direktor Herr Tobias Knubben den Abend mit seiner Begrüßungsrede eröffnete, die von einer Präsentation begleitet wurde.

Seit der Gründung des CfIS durch die Gesellschaft für Internationale Bildungsprojekte in Osteuropa e.V. ist unsere Belegschaft fast um das Doppelte gewachsen, in erster Linie dadurch, dass alle internationalen Institutionen am CfIS mehrere Gruppen der Kursteilnehmer unterrichten dürfen und dadurch die Zahl der Lehrkräfte erhöht werden musste. Die Gesamtzahl der Kursteilnehmer am CfIS beläuft sich heute auf über 150, die ein großes Interesse am Erlernen der Fremdsprachen haben.

Das Kerngebiet unserer Tätigkeit in Belarus sind Sprach- und Fachkurse, aber auch internationale Projekte im Kulturbereich, die wir in Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen vorbereiten und durchführen.

Jeder Mitarbeiter am IfD leistet seinen persönlichen Beitrag zur Entwicklung unserer jungen Organisation. Wir verändern uns in der heutigen Situation und passen uns entsprechenden Anforderungen an. Aber wir bleiben unserer Idee und unserem Ziel treu, die uns alle vereinigt haben und die uns immer stärker machen. Wir lernen auch viel durch neue Bedingungen und arbeiten zukunftsorientiert für junge Menschen: Studierende und WissenschaftlerInnen, die sich im internationalen Sprachraum frei bewegen wollen.

Wir sind von der Richtigkeit des von uns eingeschlagenen Weges fest überzeugt und vertreten nach außen unsere gemeinsame Vision und schätzen die Werte unserer Organisation, die uns auf diesem Wege stets begleiten.



## Fachkurse am IfD

Der zweite Durchgang des Kurses „**Wirtschafts- und Rechtssprache Deutsch**“ hat am 15. Februar 2006 begonnen. Nach acht Wochen Unterrichtszeit beendeten die Teilnehmer am 10. April den 64-stündigen Kurs, nachdem sie eine Klausur und eine mündliche Prüfung bestanden hatten.

Der Kurs „Wirtschafts- und Rechtssprache Deutsch“ vermittelt inhaltliche Grundlagen der Wirtschafts- und Rechtswissenschaften. Er wird zusätzlich durch sprachliche Übungen unterstützt, damit sich die Teilnehmer in der Fachsprache Deutsch besser orientieren können. Das Themenspektrum der Veranstaltungen reicht im Wirtschaftsteil von der ökonomischen Lage Deutschlands über die Wirtschaftspolitik bis hin zu Unternehmensformen und -strategien. Im Kursteil Rechtsdeutsch werden die deutsche Gesetzgebung, Staatsorgane der BRD sowie die Grundrechte im Grundgesetz behandelt.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses wurde an die Teilnehmer das **Zertifikat GIBO II** „Wirtschafts- und Rechtssprache Deutsch“ verliehen.

Die Absolventen haben damit die Möglichkeit, den Kurs „**Deutschland- und Europastudien**“ zu besuchen. In diesem können sie nach einer gemeinsamen Eingangsphase eine der folgenden Spezialisierungen wählen: Rechts-, Wirtschafts- oder Kulturwissenschaften.

Die Teilnahme an diesem Kurs ist auch für Quereinsteiger möglich – unter der Voraussetzung eines bestandenen Aufnahmetests.

Der Kurs „**Deutschland- und Europastudien**“ startete wie geplant am 19. April 2006, und wir hoffen bald den ersten Absolventen des Kursprogramms gratulieren zu dürfen. Die Verleihung der Zertifikate **GIBO III** „**Deutschland- und Europastudien**“ findet Ende Mai statt.



TeilnehmerInnen des Kurses  
„Wirtschafts- und Rechtssprache Deutsch“

## Eine Teilnehmerin über die Kurse am IfD

### – Sagen Sie bitte, warum haben Sie sich für unsere Kurse entschieden?

Als ich eine Anzeige über die Fachsprachkurse am IfD gelesen habe, dachte ich sofort, dass es eine gute Chance für mich ist, mein Deutsch zu üben und damit gleichzeitig interessante Inhalte zu lernen und über aktuelle Themen zu diskutieren.

### – Welchen Nutzen sehen Sie für sich in der Teilnahme an den Kursen?

Zum Ersten, das war sehr interessant und nützlich für mich, mein Deutsch durch die Teilnahme an Diskussionen und Präsentationen zu verbessern.

Dazu möchte ich unterstreichen, dass ich viel Neues zu den Themen aus Wirtschaft und Recht gelernt habe.

Was auch bestimmt sehr wichtig war: Ich hatte die Möglichkeit, mit anderen Kursteilnehmern Meinungen auszutauschen.

### – Welchen Eindruck haben Sie von der Atmosphäre in der Gruppe und der Arbeit der Dozenten?

Einen sehr guten Eindruck habe ich bekommen. Die Dozenten präsentierten die Materialien mit Hilfe von interessanten Methoden, und erklärten immer alles sehr ausführlich, falls das Thema etwas schwieriger für uns war. Ich möchte diese Möglichkeit nutzen, um mich nochmals bei den Dozenten und dem IfD-Team für ihre Arbeit zu bedanken. Die Atmosphäre in unserer Gruppe gefiel mir auch sehr, weil alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen kontaktfreudig und offen waren und damit waren wir ein richtiges Team.

*Tatjana Motolko,*

*Teilnehmerin an den Kursen „Wirtschafts- und Rechtssprache Deutsch“, „Deutschland- und Europastudien“ – Spezialisierung „Wirtschaft“ (April 2006)*

## **Aktuelle Termine der Kurse 2006:**

September 2006 – Aufnahmetests für den Kurs „**Wirtschafts- und Rechtssprache Deutsch**“

Oktober 2006 – Beginn des Kurses „**Wirtschafts- und Rechtssprache Deutsch**“

Oktober, November 2006 – Kompaktseminare „**Studienkolleg**“ (Teil I: wissenschaftliches Arbeiten Bewerbungstraining)

Nähere Informationen zu den Kursangeboten des IfD finden Sie auf unserer Homepage [www.cfis-ifd.de](http://www.cfis-ifd.de)

### Deutsch lernen durch Planspiele

Am 24. und 25. März 2005 hat das Institut für Deutschlandstudien eine interaktive Methode des Deutschlernens erprobt: In unseren Seminarräumen wurde ein Planspiel zur deutschen Kommunalpolitik durchgeführt.

Planspiele sind Simulationen eines wirklichen Ereignisses, bei denen die Teilnehmer unter realitätsnahen Bedingungen die Rolle einer bestimmten Person spielen und ihre Interessen vertreten müssen.

Diskussionen sind der Hauptbestandteil eines Planspiels, wodurch die Teilnehmer viel in der Fremdsprache sprechen. Durch die Rolle fallen außerdem Sprechhemmungen weg, wie sie im normalen Unterricht vorkommen können. Außerdem hat das Planspiel ein fachliches Ziel: Dadurch, dass die Teilnehmer bestimmte Abläufe selbst anwenden müssen, lernen sie implizit, wie bestimmte Institutionen funktionieren.



TeilnehmerInnen des Planspiels „Lokalpolitik“

Im Rahmen unseres Planspiels lernten die Teilnehmer, wie Kommunalpolitik in Deutschland funktioniert. Sie spielten Lokalpolitiker des Stadtrats von Passau, die darüber entscheiden mussten, ob in Passau ein dreitägiges Rockmusikfestival stattfinden durfte.

Im Anschluss an das Rollenspiel diskutierte die Medienexpertin der IBB, Frau Dr. Edith Spielhagen, mit den Teilnehmern in deutscher Sprache die Rolle der Medien im politischen Prozess. Als weitere Gäste gaben Miroslav Kobasa und Andrej Savadzki von der Stiftung Lev Sapieghi eine Einführung in die belarussische Kommunalpolitik.

Das Seminar wurde von den Studenten sehr positiv bewertet. Wir sehen es als besonderen Erfolg an, dass die Teilnehmer sogar abseits der Diskussionsrunden Deutsch miteinander sprachen.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei der Deutschen Botschaft und der Robert Bosch Stiftung, durch deren Unterstützung Studierende aus Brest und Mogiliow zu diesem Seminar eingeladen werden konnten.

Ab Ende Mai können Interessierte beim IfD eine CD-Rom mit den Planspielunterlagen erwerben. Dort finden sich neben einer Einführung in die Funktionsweise der deutschen Kommunalpolitik und den Rollenprofilen des Planspiels auch Diskussionsübungen und ein verkürztes Planspiel, das in zwei Unterrichtsstunden durchgeführt werden kann.

Das nächste Planspiel zum Thema „Verfassungsvertrag der EU“ findet am 13. und 27. Mai am Institut für Deutschlandstudien im Rahmen der „Europe Days“ statt.

### Nachrichten der CfIS-Bibliothek:

#### **Änderungen der Arbeitszeit**

Auf Wunsch ihrer Benutzer hat die Bibliothek ihre Arbeitszeiten ab März geändert.

Die Bibliothek hat am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag wie bisher von **10.00 bis 18.00 Uhr**, am Mittwoch aber von **14.00 bis 19.00 Uhr** geöffnet.

Für die Leser, die während der Arbeitswoche die Bibliothek nicht besuchen können, haben wir am Samstag von **10.00 bis 14.30 Uhr** geöffnet.

#### **Neuerscheinungen**

Unser Bibliotheksbestand hat sich um philosophische Literatur zum Thema „Sokratisches Gespräch“ erweitert.

„Das Sokratische Gespräch greift die Absicht des Sokrates auf, zum Wesen der Dinge vorzudringen. Es ist eine Methode, die unsere alltäglichen Vorstellungen und Begriffe in Frage stellt, um scheinbare Gewissheiten in ein neues Licht zu rücken. [...] Das Sokratische Gespräch ist ein argumentierendes Miteinanderreden über das in Rede stehende Problem, ist gemeinsame Wahrheitssuche mit dem Ziel des Konsenses.“<sup>1</sup>

Die Bibliothek hat zudem als Geschenk vom Goethe-Institut die Zeitschriften „Sinn und Form“ und „Philosophische Rundschau“ aus den Jahren 2000-2005 erhalten.

Die Bibliothek erhält regelmäßig aktuelle Periodika aus Deutschland und bietet Ihnen die Zeitschriften „Deutschland“, „vitamin.de“ sowie aktuelle Informationen zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 zum Mitnehmen an.

#### **Dienstleistungen**

Unsere Benutzer haben die Möglichkeit, Listen von Neuerscheinungen zu einem bestimmten Bereich, Informationen über die von der Bibliothek geplanten Maßnahmen und aktuelle Nachrichten vom Institut für Deutschlandstudien per E-mail zu bekommen.

Die Interessierten werden gebeten, sich per E-Mail unter der Adresse [info@cfis-ifd.de](mailto:info@cfis-ifd.de) anzumelden.

Aktuelle Informationen über Neuerscheinungen, Benutzung und Dienstleistungen der Bibliothek können Sie auch auf unserer Webseite [www.cfis-ifd.de](http://www.cfis-ifd.de) finden!

#### **Kommende Veranstaltungen**

Am 25.05.2006 laden wir Sie zum Tag der offenen Tür in unsere Bibliothek ein, der im Rahmen der „Europe Days“ durchgeführt wird.

An diesem Tag können Sie mehr über unsere Bibliothek erfahren und an einem Bibliothekquiz teilnehmen, das Ihnen die Möglichkeit gibt, ihre Kenntnisse über die Europäische Union zu prüfen und zu verbessern. Auf die Gewinner warten schöne Buchpreise.

Das Bibliotheks-Team freut sich auf Sie!

<sup>1</sup> Krohn, Dieter (Hrsg.): Das Sokratische Gespräch, Hamburg 1989.

**Feiern wir den Europatag gemeinsam!**

*Europe Days in Minsk vom 22.-27. Mai 2006*

Veranstalter:  
 Botschaften der EU-Mitgliedstaaten in Minsk  
 Center for International Studies in Minsk

In diesem Jahr bereiten die diplomatischen Vertretungen der EU-Mitgliedstaaten und der EU-Beitrittsländer mit Unterstützung der Europäischen Kommission zum zweiten Mal in Minsk eine Veranstaltungsreihe vor, die dem Europatag gewidmet ist. Der 9. Mai gilt als Geburtstag der Europäischen Union. Im Jahre 1950 teilte der französische Außenminister Robert Schuman an diesem Tag der Welt seine Vision des vereinten Europas mit. Dieses Ereignis war mit der Schlüssel für die Sicherung des Friedens und die Entwicklung hin zu einer verstärkten Zusammenarbeit der europäischen Staaten:

„In Europa leben seit Jahrhunderten Völker zusammen, die sich ihrer gemeinsamen Herkunft und ihrer kulturellen Verwandtschaft bewusst sind. Über Jahrhunderte haben sie sich als Nachbarn ergänzt und zusammengehörig gefühlt. Aber ohne feste Regeln und überstaatliche Einrichtungen konnte dieses Bewusstsein allein die Katastrophen nicht verhindern. Noch heute sind bestimmte Länder, die nicht zur Europäischen Union gehören, vor schrecklichen Tragödien nicht sicher. [...] Heute ist der Ansatz ein ganz anderer: „Wir wollen ein Europa bauen, das die Freiheit und die Identität jedes seiner Völker achtet, ein Europa, das wir gemeinsam nach dem Prinzip gestalten: Was besser auf Gemeinschaftsebene erreicht werden kann, soll auch in der gemeinschaftlichen Verantwortung beschlossen und ausgeführt werden. Nur durch einen Zusammenschluss unserer Völker können wir Europäer unser Schicksal meistern und unseren Erfolg in der Welt sichern.“<sup>2</sup>

Belarus ist ein intergraler Bestandteil des europäischen Kontinents. Deshalb ist der Europatag wieder einmal eine Gelegenheit, unserem gemeinsamen Kulturerbe sowie den Werten, die wir teilen, besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Dies ist eine gute Möglichkeit, uns daran zu erinnern und zu betonen, dass wir Europäer sind.

Die EU-Staaten und die EU-Beitrittsländer laden Sie herzlich zu einer Woche feierlicher Veranstaltungen ein, die solch wichtigen Bereichen des Kulturlebens wie Musik, Literatur, Geschichte, Sprachen, Sport und vielem mehr gewidmet sind.

<sup>2</sup> Webportal der Europäischen Union - [http://europa.eu.int/abc/symbols/9-may/euday\\_de.htm](http://europa.eu.int/abc/symbols/9-may/euday_de.htm).

**Herzlich Willkommen zu den Europe Days in Minsk!**

22.05.2006 Montag	Opening Ceremony of the Europe Days
23.05.2006 Dienstag	Swedish and Latvian Day
24.05.2006 Mittwoch	Bulgarian and Lithuanian Day
25.05.2006 Donnerstag	German, French and Austrian Day
26.05.2006 Freitag	LEo – Languages of Europe; Football match Dynamo Minsk vs. Dynamo Dresden
27.05.2006 Samstag	Final Day – European DJ-Festival

Das endgültige Programm mit Veranstaltungsorten finden Sie in Kürze auf unserer Homepage [www.cfis-afd.de](http://www.cfis-afd.de)

**Projekte am IfD**

Ein Schwerpunkt unserer Arbeit sind die Übersetzungsprojekte, wie zum Beispiel der Diplo-Newsletter des Auswärtigen Amtes in Berlin – „**Nachrichten aus Deutschland**“.

Sie können die deutschsprachigen Texte der aktuellen Nachrichten aus Deutschland auf der Webseite des Auswärtigen Amtes unter <http://auswaertigesamt.de> in der Rubrik **INFORMATIONSSERVICE – AKTUELLES** finden.

Die Übersetzungen des Diplo-Newsletters ins Russische sind auf der Webseite des Deutschen Generalkonsulats Novosibirsk (russische Version) unter <http://www.nowosibirsk.diplo.de> in der Rubrik **HOBOCTH** zu finden.

In Kooperation mit IBB Dortmund, IBB Minsk und der Universität Kiel organisieren wir einen Belarus-Aufenthalt für eine deutsche Studentengruppe.

Dieser findet in der Zeit vom 13. bis 19. Mai statt und führt die TeilnehmerInnen nach Minsk und Grodno.

Die Reise ist Teil eines Hochschulseminars zum Thema „EU-Nachbar Belarus“ und soll einen tieferen Einblick in die aktuelle wirtschaftliche und politische Lage des Landes vermitteln.

**Impressum:**

Der IfD-Newsletter wird herausgegeben vom Institut für Deutschlandstudien (IfD) am Center for International Studies • pr. Gazety Pravda 11 • 220116 Minsk • Republik Belarus. Erscheinungsweise: einmal im Quartal. Verantwortlich für den Inhalt: Irina Narkewitsch, geschäftsführende Direktorin am IfD

